

## 4 Münsterer Schützen bei Armbrust-EM

Nach dem internationalen Austria-Open für Armbrust in Innsbruck steht fest, dass 4 Schützen der Schützengilde Münster, einem überaus erfolgreichen ASKÖ-Mitgliedsverein an der Armbrust-EM Ende Juni im Ägerital/Schweiz teilnehmen.

Insgesamt 15 Schützen der Schützengilde Münster haben an diesem internationalen Wettkampf für Armbrust, der von 7 Nationen mit 160 Schützen besetzt wurde, teilgenommen. Damit kann OSM Friedl Anrain ruhig behaupten, die Schützengilde Münster ist Österreichs Hochburg im Armbrust-Sport.

Bei den Junioren U23 schoss der 16jährige Münsterer **Thomas Kostenzer** sensationelle 395 Ringe und ging damit als Erster ins Finale. 395 Ringe bedeutet zugleich neuer Österreichischer Rekord. Auch im Finale schoss Thomas sehr stark an – bis zum neunten Finalschiess hatte er nur einen 9er zu verzeichnen. Im nächsten Schuss eine kleine Unachtsamkeit und schon war ein 8er da und der zehnte Schuss war mit einer 9 auch nicht nach Wunsch. So beendete Thomas Kostenzer mit 96 Ringen das Finale. Mit 491 Ringen hätte er fast jeden Wettkampf gewonnen, wäre da nicht sein deutscher Gegner Stefan Reichhuber an diesem Tag in Traumform gewesen. Denn er hat im Vorkampf ebenfalls 395 Ringe geschossen. Mit 97 Ringen im Finale schoss der um 6 Jahre ältere Bayer einen Ring mehr und holte sich damit den Sieg vor Thomas Kostenzer. In 3 Wochen ist für Thomas Kostenzer bei der EM die beste Gelegenheit für eine Revanche und der HTL-Schüler für Elektrotechnik bereitet sich akribisch auf seinen Auftritt in der Schweiz vor. Er schoss bereits bei der Luftgewehr-EM in Brescia mit und konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Nachdem das Spannen der Armbrust für den noch zarten Thomas einen großen Kraftaufwand bedeutet, hat ihm sein Papa ein eigenes Stativ konstruiert, um das ihn in Innsbruck seine Gegner sehr beneideten, denn es bildete sich rasch eine Ansammlung von „Spionen“ um Thomas und das neue Stativ.



**Christian Mölg**, ebenfalls für die EM qualifiziert, siegte in der Stellung 30 m knieend mit 292 Ringen. In der Kombination aus stehend und knieend war Christian Mölg nach dem letzten Finalschiess gemeinsam mit 3 weiteren Schützen auf Rang 3. Somit musste ein Stechschiess über die Platzierung entscheiden. Der Entscheidungsschiess war nur ganz knapp am 10er vorbei, und so reichte es in der Kombination nur für Rang 4. Christian Mölg ist ein sehr erfahrener 30m-Schütze und er freut sich sehr auf seinen EM-Einsatz, denn ihn verbinden mit der Schweiz sehr positive Erinnerungen. Immerhin wurde er bereits in Ringgenberg/Schweiz Junioren-Weltmeister und in der Allgemeinen Klasse konnte er bei der WM in Horgen/Schweiz ebenfalls Silber im Einzel gewinnen. Trotz seiner beruflichen Belastung als Chef des Autohauses Mölg nimmt er sich gerne die Zeit für die zeitaufwändige Vorbereitung. Übrigens seine 13jährige Tochter Sophia Mölg verblüffte in Innsbruck mit sensationellen 375 Ringen als wohl jüngste Teilnehmerin das übrige Starterfeld und verfehlte nur knapp das Finale.

**Eva Untertrifaller** schoss im Grunddurchgang 385 Ringe und belegte nach dem Finale (94 Ringe) Rang 8. Sie konnte diesen Wettkampf ganz gelassen angehen, hatte sie doch schon vor dem Austria Open ihr EM-Ticket mit 3 A-Limits sicher in der Tasche. Die 27jährige sympathische Eva Untertrifaller, vom Beruf Sparkassen-Angestellte ist ebenfalls international sehr erfahren, nimmt sie doch seit 2003 regelmäßig an EM oder WM teil. Im Vorjahr konnte sie sich in Frankreich über WM-Silber freuen.



Die 22jährige Büroangestellte **Sandra Prem** fühlt sich ebenfalls im Armbrust-Schießen sehr wohl. Beim Austria Open lief es zwar nicht ganz nach Wunsch, denn mit 370 Ringen war sie unter ihren Möglichkeiten. Aufgrund der sehr guten vorherigen Qualifikationsergebnisse kann sie ebenfalls bei der Europameisterschaft in der Schweiz starten. Ein Riesenerfolg, ist es doch erst ihre erste Armbrust-Saison.

Die Schützen erwartet im kleinen Ägerital unterhalb von Zürich ein Riesenspektakel, findet doch im Rahmen der EM das Eidgenössische Armbrustschützenfest mit 1.500 Aktiven statt.

Neben den 4 EM-Teilnehmern konnten sich beim Austria Open auch die anderen Münsterer Schützen sehr gut behaupten.

In der Klasse Senioren holten sich Georg Kostenzer und Friedl Anrain gemeinsam mit dem St.Johanner Peter Wagger den Mannschaftssieg. Julia Hornbacher schoss mit 374 Ringen ein sehr gutes Ergebnis. Wie immer stark war der Münsterer Nachwuchs mit Philipp Heim, 370 Ringe, Julian Anrain, 368 Ringe, Christoph Unterberger 368 Ringe, Manuel Moser 356 Ringe, Matthias Moser 341 Ringe, Florian Lamplmayr 335 Ringe.

Grund zur Freude hatte ein weiterer Münsterer. Landessportleiter und zugleich ASKÖ-Landesreferenz Manfred Hofbauer zeichnete für den Austria Open verantwortlich und der eigens aus Frankreich angereiste Generalsekretär der Internationalen Armbrustschützen Union Charles Mechin war über die perfekte Organisation sehr angetan. Informell wurde bereits über eine Austragung der nächsten Europameisterschaft 2013 in Innsbruck verhandelt.